



Kiel, 29. November 2016

Nr. 281 /2016

Martin Habersaat:

Wir nehmen die Erkenntnisse der TIMSS-Studie ernst

Martin Habersaat, bildungspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, erklärt zur TIMSS-Studie:

Die Bedeutung der Fachlichkeit in der Grundschule wurde wieder einmal bestätigt. Deshalb ist es richtig, dass an der Universität Flensburg der Lernbereich Mathematik für alle angehenden Grundschulpädagogen verbindlich zu belegen ist, wenn Mathematik nicht ohnehin als Teilstudiengang studiert wird.

Ebenfalls bestätigt wurde der Ansatz, Schule evidenzbasiert weiterzuentwickeln. Die Möglichkeit für Schulen, sich an VERA 6 zu beteiligen und das neu eingeführte Schulfeedback.SH seien hier nur als zwei Beispiele genannt. Zur Erinnerung: Schleswig-Holstein beteiligt sich am Projekt einiger Länder zur Erarbeitung von Vergleichsarbeiten (VERA) im 6. Jahrgang. In Klasse 3 und Klasse 8 sind schon heute alle Schulen dabei. Seit dem Frühjahr 2016 wird den Schulen im Land die Teilnahme an VERA 6 auf freiwilliger Basis angeboten. Die Ergebnisse ermöglichen Lehrkräften eine über die eigene Klasse und Schule hinausgehende objektive Einschätzung des Lernstandes ihrer Schülerinnen und Schüler.

Auch mit dem Engagement für die Verbesserung des Lernens mit digitalen Medien an schleswig-holsteinischen Schulen befindet sich diese Landesregierung auf dem richtigen Weg.

Wir nehmen die Erkenntnisse der TIMSS-Studie ernst und empfehlen der Opposition, das auch zu tun. Undifferenzierte Regierungsschelte wird deutsche Grundschüler jedenfalls nicht aus dem Mittelmaß erlösen.

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de